

Zentraler Vorstand . Central Executive Committee . Bureau Central

19.10.2015

su15388cpd – 0.2.1/0.3.2/3.1/5.1/5.3

NICHT UNSERE WERTE

Das Europäische Patentamt in Verruf

Was das negative Bild des EPA in der Öffentlichkeit angeht, ist der Schaden, den Herr Battistelli Ende vergangener Woche angerichtet hat, vermutlich der Schlimmste in unserem (fast) 40-jährigen Bestehen.

IGEPA umreißt nachfolgend die Abfolge der Ereignisse:

- Am Donnerstag, dem 15. Oktober hat der Verwaltungsrat den Vorschlag von Herrn Battistelli, den suspendierten DG3-Kollegen zu entlassen, **nicht** befolgt, da dieser Vorschlag einen offenkundigen Bruch von Art. 23(1) EPC darstellte.
- Am Abend desselben Tages erschien ein Artikel im [Financieele Dagblad](#)¹ (NL), der schwerwiegende und zum Teil bizarre Beschuldigungen gegen den DG3-Kollegen enthielt, gefolgt von weiteren Veröffentlichungen zu diesem Thema an den darauffolgenden Tagen.
- Am Freitag, dem 16. Oktober wurde ein internes Communiqué mit dem Titel "Verteidigung unserer Werte" vom Präsidenten herausgegeben, das in dieselbe Richtung wie die vorangegangene (!) Veröffentlichung im Financieele Dagblad ging.

IGEPA besitzt keine näheren Kenntnisse über die Details des Disziplinarverfahrens und wird deshalb nicht versuchen, sich zu diesem Verfahren zu äußern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass:

- a) jede Person **bis zum Beweis ihrer Schuld als unschuldig** zu gelten hat; und
- b) schwebende Disziplinarverfahren **vertraulich** sind, insbesondere um die betroffene Person zu schützen.

Das Verfahren ist noch anhängig, da die Angelegenheit der Großen Beschwerdekammer vorgelegt wurde, die ihre Meinung dazu aber noch nicht geäußert hat. Die Beschuldigungen, die Herr Battistelli in seinem Communiqué vom 16. Oktober öffentlich gemacht hat, sind also völlig unangemessen.

Aber das ist noch nicht alles:

- Während der PD-MAC-Versammlung im September hat Herr Battistelli vor den Teilnehmern angekündigt, der Verwaltungsrat werde über das DG3-Disziplinarverfahren bei seiner Versammlung im Oktober entscheiden, und anschließend würden die "*Missetaten* (des DG3-Mitglieds) *öffentlich gemacht*."
- Eine Woche vor der Ratsversammlung trafen sich Herr Minnoye (VP1), Frau Mittermaier (unsere neue Leiterin der Abteilung für externe Kommunikation) und Herr Osterwalder (EPA- Pressesprecher) offensichtlich mit einem Journalisten des Financieele Dagblad.

Es scheint also so, als habe Herr Battistelli – frustriert über die Weigerung des Rats, seinem offensichtlich rechtswidrigen Vorschlag zuzustimmen – gleichwohl beschlossen, den zweiten Teil seines Plans durchzuführen, nämlich das angebliche Fehlverhalten des DG3-Kollegen öffentlich zu machen. Sollte dies stimmen, dann wäre es naheliegend, dass das offenbar selektive Durchsickern von (Teilen) des vertraulichen Berichts der Untersuchungseinheit an verschiedene Medien Teil einer vorsätzlichen Kampagne ist, die von Herrn Battistelli² durchgeführt wird. Der Zweck dieser Veröffentlichungen scheint darin zu bestehen, den betreffenden Kollegen zu diskreditieren und außerdem Druck auf die Große Beschwerdekammer auszuüben, um diese dazu zu bewegen, die "richtige" Entscheidung zu treffen.

Herr Battistelli: wer bringt das europäische Patentamt in Verruf ?

¹ <http://www.suepo.org/archive/ex15387cp.pdf> (mit englischer Übersetzung)

² Die Geldmittel (880.000 Euros) für Medienkampagnen waren bereits reserviert – s. CA/F19/15